



Städtebau und Definition

Durch Weiterführung der straßenseitigen Einzelbebauungen wird der räumliche Abschluss des Straßenraumes fortgesetzt, der Neubau gliedert sich in die bestehende Struktur ein. Die Kinderkrippe vermittelt als klarer Baukörper zwischen der nördlichen Nachbarbebauung und dem Spielgarten. Durch die farbigen Fensterrahmen definiert sich die Kinderkrippe nach Außen und lässt dies den Betrachter spüren. Die gestalterische und räumliche Qualität in Kombination mit dem übersichtlichen Zugangsbereich wird zur neuen Adressbildung.



...lageplan, 1:2500

...situation, 1:500



Außerbereich und Außenraum

Durch die Überdachung entstehen vor Sonne, Wind und Wetter geschützte Außenbereiche. Durch die Situierung der Kinderkrippe als Abschottung zur Straße und in räumlicher Beziehung mit dem Kindergarten wird ein definerter Außenraum mit Südausrichtung für das Spielen und Verweilen gebildet. Durch die optimale Zonierung der Spielwiese ist neben der gewünschten Trennung auch eine gemeinsame Nutzung möglich.

Flexibilität und Identität

Das grosszügig gestaltete Foyer im Erdgeschoss kann mittels Schiebedelelementen für besondere Anlässe mit dem Essbereich als auch mit dem Mehrzweckraum erweitert werden. Die Sanitärbereiche können im Zuge der Etappe 02 mit den bestehenden Bereichen kombiniert werden, dies wirkt sich positiv auf die Übersichtlichkeit der Außenanlagen aus.

Im Zuge der Baustufe 02 wird die Kinderkrippe Richtung Westen mit den beiden Gruppenräumen und den geforderten Nebenräumen erweitert. Der erweiterte Sanitärbereich wird mit dem bestehenden räumlich angebunden.

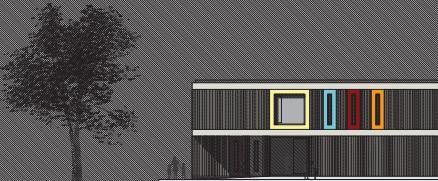
Durch das vorgeschlagene Entwurfskonzept kann unabhängig von der Trägerschaft die Kinderkrippe mit dem Kindergarten - Baustufe 03 - baulich und räumlich angebunden werden. Es besteht aber auch die Möglichkeit zur Realisierung des Kindergartens als freistehenden Baukörper mit eigenem Zugang und eigener Identität.



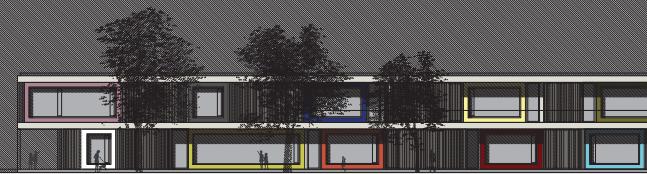
...schaubild

Material und Licht

Das Materialisierungskonzept basiert auf dem Holz als neutrale Nachhaltigkeit und ökologische Optimierung. Der Einsatz von Holz als nachhaltiges Material mit neutrale CO₂-Bilanz unterstützt dieses Ziel. Holz schafft aber auch Innenraum eine behagliche Raumatmosphäre in Verbindung mit den funktionalen Ansprüchen (Auslastung). Die Außenfassade wird durch eine rhythmisch angeordnete vertikale Holzlatzung in Verbindung mit farbig akzentuierten Fensterrahmen ausgeführt, welche die Sinne der Kinder anregt und dadurch verschiedene Raumindrücke entstehen lässt. Die Anordnung der Räume in Verbindung mit den Rücksprüngen und den Lichthöfen schaffen helle lichtdurchlässige Raumstrukturen.



...ansicht.west. 1:200



...ansicht.süd. 1:200



...ober.geschoss.. 1:200

Programm und Funktion

Die funktionalen Abflusszusammenhänge sind aus der Typologie entwickelt. Die zentral gelegene Treppenanlage als typologische Weiterführung der Erschließung ermöglicht eine optische wie auch physische Verbindung der Geschosse zueinander. Das Gebäude entspricht den besonderen Kommunikationsanforderungen einer zeitgemäßen, modernen und kindergerechten Einrichtung. Die funktionalen Anforderungen und Zusammenhänge sind entsprechend den Anforderungen gegeben und zeichnen sich durch eine hohe räumliche Qualität aus. Sämtliche Erschließungen und die Anbindung an den Kindergarten (Bauetappe 03) werden barrierefrei ausgeführt.



...erd.geschoss. 1:200

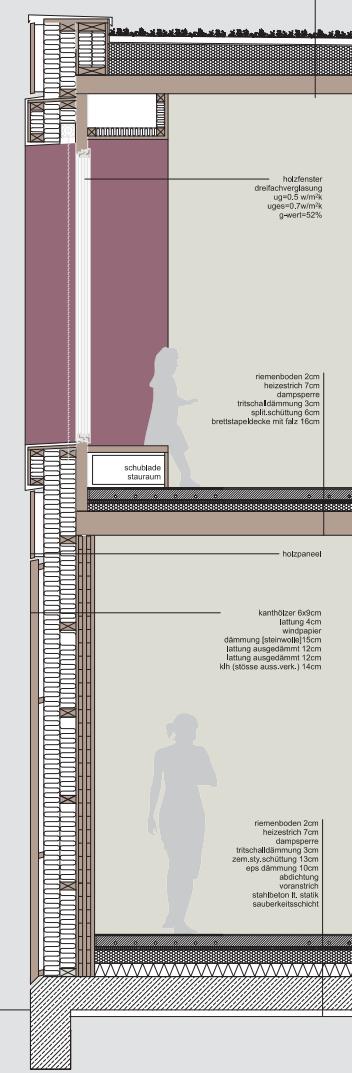
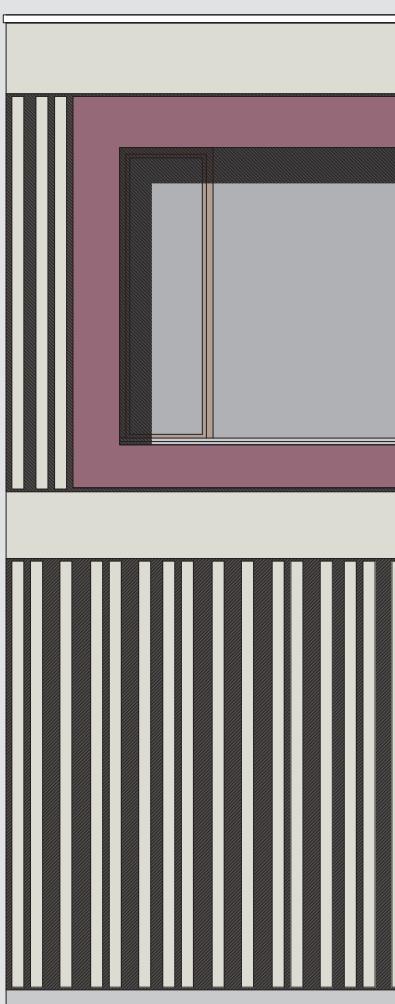
Tragwerk und Konstruktion

Die architektonische Grundidee der Konzeption ist eine sehr klare Konzeption vorne für die Kita und hinten für die Schule. Massivholzkonstruktionen vorgesehen sind. Der Untergeschoss kommt somit nicht nur das Tragwerk, vielmehr tragen die in weiten Teilen sichtbaren Holzbalken zu einem angenehmen Raumklima bei und werden durch entsprechende Profillösungen akustisch wirksam. Nur die Gruppenräume werden mit massiven Holzplatten nachträglich auskleidet, neben der differenzierten Wahrnehmung für die Kinder trägt dies auch wesentlich zur noch besseren Akustik bei. Sowohl in Dach und Decke, als auch in den Wänden kommt Diagonaldübelholz zum Einsatz, zu dessen Herstellung werden Kanthölzer aus Fichte/Tanne oder Weißtanne mit diagonal eingedrückten Buchenholzstäben zu Elementen zusammengefügt. Die somit entstehenden massiven Holzplatten werden auf der Baustelle zu gesamten Decken und Wänden zusammengefügt.

Die mit dem vorliegenden Entwurf einhergehenden Spannweiten von Dach und Decke lassen sich auf diese Weise wirtschaftlich überbrücken, wobei die Anforderungen an den Brandschutz in Verbindung mit dem Dach- und Deckenaufbau erfüllt werden können (extensive Begrünung auf Wandoberfläche bzw. Estrichauflage auf Trittschalldämmung). Dies gilt für die Außen- und Innenumkonstruktionen. Zur Ausbildung von Dach-, Wand- und Deckenscheiben werden die Diagonal-Holzbauteile mit dünnen Nischenplatten belegt (Orientierungsschichten oder OSB-Platten), alternativ können für die Ausbildung von wandartigen Trägern oder den Lüftschacht auch Brettsperren-Elemente zur Ausführung kommen.

Die für Holzgebäuden besonders wichtigen Aspekte aus dem Wärme- und Feuchteschutz sind mit dem vorliegenden Konstruktionsgedanke optimal abgedeckt. Gleichzeitig ist mit der von außen auf die Holzelemente aufgebrachte Wärmedämmung eine Konstruktion vorgesehen, die bei der Erzielung von maximalen Dämmböden auch in allen Phasen der Herstellung unempfindlich ist und für die Zukunft dauerhaft ist.

vegetationschicht: extensive beg.
Basisdecke
dränageschicht
wurzelschutzschicht
tragende schicht
abdichtung
wärmedämmung
dampfsperre bituminös
brettstapetecke mit faz. 14cm



Winterlicher Wärmeschutz und sommerlicher Komfort

Der bauliche Wärmeschutz ist überdurchschnittlich gewählt und übertrifft die Anforderungen der Energiesparverordnung. Durch die Speichermaßen des Gebäudes in Kombination mit den Holzlamellen und den außenliegenden Sonnenschutz (reflektierende, transk反过来的 Screens) wird die Anforderung an den sommerlichen Komfort erfüllt.

Ökologie und Energetische Maßnahmen

Es wird ein Heizwärmeverbrauch unter 25 kWh/(m²a) angestrebt, dies soll durch folgende Maßnahmen erreicht werden:

- hochwärmegedämmte, kompakte Gebäudehülle
- hocheffiziente Lüftungsanlagen mit WBG 75%
- Wärmedämmung: 10cm
- luftdichte Gebäudehülle mit nESO: 0.6 1/h
- hoher Anteil an Speichermasse durch Massivholz und dadurch entscheidendes Kühlbedarf im Hochsommer

Energie und Umwelt

Der Einsatz erneuerbarer Energien zur Deckung des Energiebedarfs wird mittels der Nutzung von Erdwärme (Wärmepumpe mit Rückgewinnung) unterstützt und bereit gestellt, in Verbindung mit dem Niedertemperaturheizsystem (Fußbodenheizung) wird nicht nur der Energieverbrauch optimiert sondern steigert auch das Wohlbefinden. Bei der Beleuchtung als auch den Geräten werden energiesparende bzw. energieeffiziente Maßnahmen getroffen.

...fassaden.schnitt.. 1:20